



## Geschichte eines Widerstandskämpfers

**Film über Dieterich Bonhoeffer wird am Sonntag in der Ev. Kirche Gescher gezeigt**

**Gescher – 19. Oktober 2020**

Dietrich Bonhoeffer, 1906 geboren und 1945 hingerichtet, ist einer der bekanntesten deutschen Widerstandskämpfer. Bonhoeffers Briefe, die er aus dem Zuchthaus an seine Verlobte Maria von Wedemeyer schrieb, sind vor einigen Jahren publiziert worden. Berührende Dokumente, aus denen Mut und Zuversicht sprechen, die im Gottesglauben Bonhoeffers wurzelten.

Der kanadische Regisseur Eric Till, dem eine deutsch-kanadische Produzentengemeinschaft diesen biografischen, aber nicht dokumentarischen Film anvertraut hat, erzählt die Lebensgeschichte des Widerstandskämpfers in seinem Film „Bonhoeffer – Die letzte Stufe“. Er wird am Sonntag (25. Oktober) um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche Gescher gezeigt.

Der stärkste und berührendste Teil dieses Films schildert Bonhoeffers Haftzeit. Man sieht ihn, allein, im Dunkel seiner Zelle, im Zwiegespräch mit Gott. Man hört, wie er anderen Gefangenen Mut zuspricht, wie er dadurch selbst einen Wärter für sich einnimmt. Und man versteht, warum er sowohl das Angebot der Nazis, seine Haut zu retten, als auch die ihm durch den von Maria bestochenen Wärter angebotene Fluchtmöglichkeit ausschlägt. So zeichnet „Bonhoeffer – Die letzte Stufe“ ein plausibles Porträt seines Protagonisten.

Was aber ist Mythos und was ist Realität? Was wissen wir über Dietrich Bonhoeffer, sein Selbstverständnis, seine Spiritualität? Was ließ ihn zum Widerstandskämpfer werden? Worin ist er uns nah? Wo bleibt er uns fremd? Was bedeutet sein Zeugnis für uns in den gesellschaftlichen Herausforderungen der Gegenwart, angesichts Rassismus und Diskriminierung, Hass und Verfolgung? All diese Fragen sollen im Anschluss an die Filmvorführung in einem von Pfarrer Rüdiger Jung moderierten Nachgespräch geklärt werden.

► Die Filmvorführung findet am Sonntag (25. Oktober) um 17 Uhr in der Ev. Kirche Gescher, Friedensstraße 2, statt. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, wird aus gegenwärtigem Anlass jedoch ausdrücklich erwünscht, da die gebotenen Abstandsregelungen nur geringe Platzkapazitäten ermöglichen. Sie werden von der Bildungsreferentin des Ev. Kirchenkreises Steinfurt-Coesfeld-Borken, Dr. Esther Brünenberg-Bußwolder (esther.brunenberg@ekvw.de; 0175 2180681), entgegengenommen.

**Bild:** Dietrich Bonhoeffer (Quelle: Deutsche Bonhoeffer-Gesellschaft).

**Bildlink:** <https://bit.ly/3jbQmqz>

# Pressemitteilung

## Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 27 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen annähernd 82.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an 46 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit dem Superintendenten als Vorsitzenden die Geschäfte des Kirchenkreises. Dienstsitz der Superintendentur und der zentralen Verwaltung ist das Kreiskirchenamt in Steinfurt.

## Pressekontakt

Maximilian Stascheit  
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken  
Öffentlichkeitsreferat  
Bohlenstiege 34  
48565 Steinfurt  
Telefon: 0151 / 6142482  
Fax: 02551 / 144-21  
[maximilian.stascheit@ekvw.de](mailto:maximilian.stascheit@ekvw.de)  
[www.der-kirchenkreis.de](http://www.der-kirchenkreis.de)